



Parkinson- erkrankung

- Lernen Sie etwas
über Ihre Krankheit
und wie Sie mit ihr
umgehen können

This information was prepared by
professional and lay members of the
Infopark Project

Last updated : 07/02/04



This project is funded by the
European Commission under the
Fifth Framework Quality of Life
Programme, Contract Number
QLK6 2000-00303

Was sind die Symptome der Parkinsonerkrankung?

„Unwillkürliche, zitternde Bewegungen, verringerte Muskelkraft, teilweise sind die Muskeln steif, auch wenn sie passiv bewegt werden; es besteht eine Neigung, den Rumpf nach vorne zu beugen und immer schneller zu laufen: die Sinneswahrnehmungen und der Intellekt sind nicht betroffen.“

Die Hauptsymptome der Parkinsonerkrankung sind Verlangsamung von Bewegungen, Muskelsteifigkeit (Rigor), Zittern (Tremor) und eine schlechte Körperhaltung sowie ein beeinträchtigter Gleichgewichtssinn.

- Sie werden feststellen, dass sich die Symptome langsam entwickeln und schrittweise über mehrere Jahre fortschreiten, aber durch medikamentöse Behandlung stark abgemildert werden.
- **Tremor** ist das bekannteste Parkinsonsymptom, tritt aber bei einem Drittel der Betroffenen bei der ersten Diagnosestellung noch nicht auf. Tremor beginnt gewöhnlich bei einer Hand und geht dann erst aufs Bein über, bevor er sich auch auf der anderen Körperseite ausbreitet. Manchmal wird er auch innerhalb des Körpers gespürt. Typischerweise ist er am meisten spürbar, wenn Sie sich ausruhen und wenn Sie gestresst oder müde sind und er verschwindet, wenn Sie sich bewegen oder schlafen.

•**Langsamkeit oder Bewegungsunfähigkeit** (genannt Akinese) ist bei allen Patienten mit Parkinson vorhanden. Sie tendieren dazu, langsamer zu laufen mit der Neigung zu schlurfen. Akinese kann sich auch durch selteneres Blinzeln der Augen, Verarmung des mimischen Ausdrucks und geringeres Mitschwingen der Arme beim Laufen bemerkbar machen. Verzögerungen beim Losgehen oder beim Überschreiten von Türschwellen (freezing) können später ebenfalls auftreten. Alltägliche Handlungen, wie sich anzuziehen oder zu schreiben, werden schwieriger.

•**Steifigkeit** der Muskeln (Rigor) ist eines der häufigen Frühsymptome der Parkinsonerkrankung. Sich im Bett umdrehen, von einem Stuhl aufstehen, sich die Jacke zuknöpfen und andere tägliche Aufgaben werden schwieriger.

•**Ein schlechterer Gleichgewichtssinn und eine schlechtere Körperhaltung** führen zu einer Tendenz, gebeugt zu gehen und häufiger zu fallen.

•**Andere Symptome**, die manche Patienten erleben, sind Schmerzen oder unangenehme Empfindungen in einem Arm oder Bein, Ängste und Depressionen, Verlangsamung des Denkens und Probleme mit dem Gedächtnis, Müdigkeit und eine schlechtere Schlafqualität. Häufig sind auch Verstopfung und Blasenprobleme, v.a. häufigeres und dringlicheres Wasserlassen. Bei einigen Personen treten sexuelle Schwierigkeiten auf. Sprach- und Schluckbeschwerden machen sich meist erst im späteren Krankheitsverlauf bemerkbarer.

•**Medikamente können bei Parkinson** sehr effektiv sein, um die Verarmung von Bewegungen und die Steifigkeit zu behandeln. Allerdings verursachen viele von ihnen Nebenwirkungen. Halluzinationen und Zustände von Verwirrung sowie seltsame Spontanbewegungen (Dyskinesien) können hierbei besonders problematisch werden.

This information was prepared by professional and lay members of the Infopark Project

Last updated : 07/02/04



This project is funded by the European Commission under the Fifth Framework Quality of Life Programme, Contract Number QLK6 2000-00303

WEITERE INFORMATIONEN

Ihr Arzt oder das Fachpflegepersonal können Ihnen noch mehr zu Ihren gegenwärtigen oder möglichen zukünftigen Symptomen erklären.

Die **Deutsche Parkinson Vereinigung** (Tel.: 02131/4 10 16/7) kann ihnen ebenfalls mit detaillierten Informationen weiterhelfen

Im Internet: <http://www.parkinson-vereinigung.de/>

Medizinische Telefonberatung der Deutschen Parkinson Vereinigung:

Frau. Dr. Gudrun Ulm, Mitglied und Koordinatorin des Ärztlichen Beirates der dPV, steht Patienten und Angehörigen jeden 1. Und 3. Donnerstag im Monat von 11 bis 12 Uhr unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 0172-459 69 90

Weiterführende Literatur:

Kupsch, A. & Annecke, R. (erhältlich in Apotheken) **Ärztlicher Ratgeber Parkinson verstehen-behandeln-aktiv leben.** Wort & Bild Verlag.

Ludwig, E., Annecke, R., Löbring, E. & Fritsch, I. (2000). **Der große TRIAS Ratgeber zur Parkinson-Krankheit.** TRIAS. (ISBN 3-89373-587-9. 184 Seiten.)

Thümler, R. (1998). **Die Parkinson-Krankheit. Antworten auf die 152 häufigsten Fragen.** TRIAS. (ISBN 3-89373-437-6. 239 Seiten.)

This information was prepared by professional and lay members of the Infopark Project

Last updated : 07/02/04



This project is funded by the European Commission under the Fifth Framework Quality of Life Programme, Contract Number QLK6 2000-00303